

Das Waid-Blatt

*Der Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren e.V. informiert.
Eine Zeitschrift für Jäger, Landwirte und Naturfreunde.*



Bild: JJV Kaufbeuren



www.jaegerverein-kaufbeuren.de
Mitglied im Landesjagdverband Bayern e.V.



The advertisement features a large image of a Blaser R8 Ultimate rifle in the foreground, angled from the bottom left towards the top right. The rifle is black with a scope and a laser sight. In the background, a deer with small antlers stands in a grassy field. The top right corner of the image contains a white logo of two stylized antlers. On the left side of the image, there is vertical text: "Abgabe von Waffen und Munition nur an Inhaber einer Erwerbsunterschiedsbescheinigung für die rechtlichen Hinweise zur Verwendung von Schusswaffen und die rechtlichen Erwerb- und Nutzungsvoraussetzungen für Vorwaffensport in Bayern. © 2023".

Einfach besser treffen

R8 ULTIMATE

Die R8 Ultimate setzt neue Maßstäbe in puncto Funktion und Design. Ihre geteilte, ergonomisch perfektionierte Lochschäftung gewährleistet sowohl die vollkommen entspannte Haltung der Schießhand wie auch die optimale Kontrolle der Waffe beim aufgelegten, präzisen Schießen. Mittels neu entwickelter, modularer Ausstattungsoptionen lassen sich R8 Ultimate Modelle exakt auf individuelle Bedürfnisse abstimmen.

www.blaser.de

Blaser



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Impressum	04
Der 1. Vorsitzende informiert	05
Wer ist der JJV Kaufbeuren e.V.?	07
Termine 2023	10
Termine 2024	11
Rückblick 2023	12
• Jahreshauptversammlung	12
• Hege- und Naturschutzschau	15
Tänzelfest 2023	23
Jubilare und Ehrungen 2024	24
Mit der Natur leben	29
• Wildblumen - Herbstzeitlose	29
Brauchtum – werden Lockmittel noch gebraucht?	30
Humor in Grün	32
Für unsere Kinder	33
Wildrezept	34
Wildpreisempfehlungen	36
Aus den Revieren	38
Natur und Artenschutz	38
Besondere Geburtstage	39
Waidmännische Redensarten	40
Leben und leben lassen	41
Was tragen Jäger - Uniform oder Tracht	42
Der Waldpakt 2023	43
Unfall in fremder Gegend	44
Jagdlyrik	47
Puck	48
Buchvorstellung	49
Antrag auf Mitgliedschaft im JJV Kaufbeuren e.V.	50



Impressum

Mitteilungsblatt für die Mitglieder des Jagdschutz- und Jägervereins (JJV) Kaufbeuren e.V.

Herausgeber: Stefan Schopf, 1. Vorsitzender JJV Kaufbeuren e.V., Westlachenbühl 13, 87600 Kaufbeuren, Tel. 08341/94663

Redaktion: Walter Heil v.i.S.d.P.,

E-mail: heil-kaufbeuren@t-online.de

Anzeigenverwaltung: Claudia Krebs, Tel. 08246/969404,

E-mail: JJV-KF@gmx.de

Layout: Stefan Schopf

Druck: Europadruckerei.de, Eggertstraße 17, 33100 Paderborn

Erscheinungsweise: Zweimal jährlich

Alle Angaben in diesem Heft nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr.

Für den Inhalt der Anzeigen ist der Inserent verantwortlich. Beiträge mit dem Kürzel des Verfassers geben nicht unbedingt die Meinung des JJV Kaufbeuren e.V. wieder.

Spendenkonto: Kreis- und Stadtparkasse Kaufbeuren,

IBAN: DE40 7345 0000 0000 3500 74

BIC: BLADEM1KFB

Spendenquittung möglich.

Anzeige

Holzwerke Waal

HWW GmbH & Co Holzwerke KG • Fürst von der Leyen Platz 2 • 86875 Waal
Tel: 082 46-96 96 0 • Fax: 082 46-96 96 20 • www.HWW.cc



IHR HOLZ IN BESTEN HÄNDEN ZU ALLEN JAHRESZEITEN.



Der 1. Vorsitzende informiert



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Jagdfreunde,

die Landtagswahl hat stattgefunden und zu einigen Veränderungen in der politischen Landschaft geführt. Es bleibt zu hoffen, dass sich die neue Regierung mehr für das Tierwohl und die Jagd einsetzt. Sehen werden wir dies, sobald die neue Arbeitsanweisung zur Erstellung des Vegetationsgutachtens erscheint. Werden künftig Lichtverhältnisse, Standort, Beschirmungsgrad und weitere Einflüsse mit berücksichtigt oder nicht? Werden bei gezäunten Flächen Pflanzungen nicht berücksichtigt? Viele Fragen über Fragen. Da die Aufnahmen zum Vegetationsgutachten im nächsten Frühjahr wieder anstehen werden wir vom Verein im Frühjahr eine Weiterbildungsveranstaltung anbieten auf der wir Ihnen einen Einblick in das Aufnahmeverfahren geben wollen. Weiterhin erhalten Sie Tips auf die Sie bei den Außenaufnahmen achten sollten. Den genauen Ort und Termin erfahren Sie im nächsten Waid-Blatt.

Seit 2020 unternehmen wir nun den vierten Anlauf um den Bayerischen Landesbläserwettbewerb durchzuführen. Dieser findet am 22. Juni 2024 in Kaufbeuren statt. Daher meine Bitte an Sie, liebe Mitglieder. Für die Durchführung werden zahlreiche Helferinnen und Helfer nicht nur beim Aufbau, sondern auch während der Veranstaltung sowie als Funktionspersonal benötigt. Hier insbesondere bei der Anmeldung, als Fahrradkuriere zwischen dem Wettkampfbüro und den Ausrichtungsstätten und als Unterstützung bei der PC-Eingabe der Wertungsbögen. Aber auch als Ordner an den Austragungsstätten oder Ansager. Falls Sie den Verein bei der Ausrichtung dieser Veranstaltung unterstützen wollen, kommen Sie bitte auf die Vorstandschaft zu. Wir sind hier für jeden dankbar, der sich zur Verfügung stellt.

Im vorletzten Waid-Blatt hatte der Verein einen Aufruf an die Mitglie-



der gestartet Unterlagen, die mit dem Verein in Verbindung gebracht werden können, in digitaler Form oder auch im Original zur Verfügung zu stellen. All den Mitgliedern, die uns bereits unterstützt haben mein herzlicher Dank, verbunden mit der Bitte an Sie, liebe Leser. Sollten Sie noch alte Unterlagen oder Bilder die den Verein betreffen zuhause haben. Bitte unterstützen Sie den Verein beim Aufbau einer Chronik indem Sie uns diese zur Verfügung stellen. Für eine Kontaktaufnahme senden Sie uns bitte eine Mail an: E-mail: JJV-KF@gmx.de

Zuletzt noch eine Bitte an die Mitglieder, die uns noch keine E-mail Adresse zur Verfügung gestellt haben. Bitte lassen Sie uns diese zukommen, damit wir Sie künftig noch zeitnaher über Aktuelles informieren können.

Für das restliche Jagdjahr wünsche ich allen Mitgliedern einen guten Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil.

Ihr



Stefan Schopf

Anzeige



STEFAN GILG

- Erdbewegungen
- Pflasterarbeiten
- Brennholzhandel
- Forstarbeiten
- Rückarbeiten
- Spalten von übergroßem Holz mit Baggerspalter

Schloßweg 2
86925 Fuchstal-Asch
Tel.: 08243 / 10 98 · Fax 31 83
Mobil 0170 / 167 400 0



Wer ist der JJV* Kaufbeuren e.V.?

Dieser Beitrag richtet sich in erster Linie an neue Mitglieder und Außenstehende, die über die Interna des Vereins nicht so recht Bescheid wissen. Der JJV Kaufbeuren e.V. ist eine Kreisgruppe im LJV** Bayern, und als solcher gemeinnützig.

Wem Gedrucktes zu langweilig ist, kann sich auch auf unserer Homepage unter:

www.jaegerverein-kaufbeuren.de informieren. Da finden Sie mehr Informationen.

Räumlich erstreckt sich das Vereinsgebiet von Kaufbeuren im Süden bis Lamerdingen im Norden und von Baisweil im Westen bis Kaltental im Osten.

* JJV = Jagdschutz- und Jägerverein

** LJV = Landesjagdverband

Anzeige

<p>Wir sprechen kein Jägerlatein. Transparente Dienstleistungen sind für uns selbstverständlich.</p>	
<p>Nikolaus-Otto-Str. 8 Hauptstr. 33 Bad Wörishofen (08247) 90115 Fordern Sie unsere aktuelle Broschüre an.</p>	<p>www.bestattungen-hackspiel.de</p>  <p>Bestattungen HACKSPIEL im Unterallgäu</p>

Das Waid-Blatt Heft Nr. 32



www.jaegerverein-kaufbeuren.de

Seite 7

Vereinszweck ist die Förderung der freilebenden Tierwelt im Stadtgebiet Kaufbeuren und im oben genannten Bereich, im Rahmen des Jagdrechts sowie des Natur-, Landschafts-, Umwelt- und des Tierschutzes.

Der Verein wird von einem Vorstand geführt und zählt ca. 160 Mitglieder. Er unterhält die sehr aktive Jagdhornbläsergruppe des Jagdschutz- und Jägervereins. Des Weiteren bereitet er Jagdhunde für Brauchbarkeitsprüfungen vor.

Zu den fünf Hegegemeinschaften pflegt der Verein ein enges, kooperatives Verhältnis. Besonderen Wert legt der Vorstand auf ein gutes Einvernehmen mit den Jagdvorständen, den Unteren Jagdbehörden der Stadt Kaufbeuren und des Landkreises Ostallgäu und den beiden dort zugeordneten Jagdberatern. Zu den Forstdienststellen bemüht sich der Vorstand um vertrauensvollen Kontakt. Mit den Nachbarkreisvereinen Marktoberdorf und Füssen stellt der Verein im Landratsamt Ostallgäu eine Radio-Cäsium-Messstation für Jäger und Bevölkerung (z.B.: Pilzsammler) zur kostenlosen Verfügung.

Die Vorstandsmitglieder

1. Schriftführerin
Regina Schaller

1. Schatzmeister
Herbert Hakala

2. Schatzmeisterin
Claudia Krebs

Bläserobmann Jagdhorn
Klaus Lang

Naturschutzreferent
Anton Settele
Gerhard Zankl

1. Schießobmann
Joachim Krebs

2. Schießobmann
Andreas Krebs

Hundeobmann
Wolfgang Pichl
Thomas Obermaier

EDV-Beauftragter
Andreas Krebs



Die Leiter der Hegegemeinschaften

HG Baisweil	Josef Koch	08340-556
HG Buchloe	Gudrun Semin	08191-33811
HG Kaltental	Herbert Hakala	0170-9059111
HG Kaufbeuren	Leo von Stillfried	0151-12253293
HG Kirchweihthal	Andreas Krebs	0173-6611900

Die Jagdberater

Nördliches Ostallgäu	Fritz Obermaier	08344-649
Stadt Kaufbeuren	Stefan Schopf	08341-94663

Anzeige

Neuer Kurs!



Jägerprüfungs-Kompaktkurs
Dauer: 5 Monate
Referenten: professionelle Ausbilder,
wie Förster, Forstwirtschaftsmeister u. a.
Schulungsräume in Schwabmünchen
Lehrreviere in der Region

Infos und Anmeldung unter 08232/74560 oder 0160/7247497
Jagd-und-Naturschule-Wertachtal@web.de; www.jagd-und-naturschule-wertachtal.de



Termine 2023

Hubertusmesse der Jagdhornbläsergruppe des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren e.V. am 29.10.2023 um 10:15 Uhr in der Kirche St. Silvester in Zaisertshofen.

Hubertusmesse der Jagdhornbläsergruppe des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren e.V. am 05.11.2023 um 10:30 Uhr in Buchloe. Anschließend findet im Gasthof Eichel unsere Hubertusfeier mit Wildbretessen statt. Die Vereinsmitglieder und Angehörige/Freunde sind herzlich zu einem kostengünstigen Rehessen eingeladen.

Die Jagdhornbläsergruppe des JJV Kaufbeuren e. V. tritt auch dieses Jahr wieder am 04. Dezember 2023 auf dem Weihnachtsmarkt auf.

Anzeige

Tierarztpraxis Oberbeuren

Meta Zerbes
Am Schössle 4a
87600 Kaufbeuren

Tel.: (08341) 99 54 99 - 1
Fax.: (08341) 99 54 99 - 3
Mobil: (0162) 30 400 99
Email: meta.zerbes@gmx.de



Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr: 9.00 - 11.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 16.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Die Jagdhornbläsergruppe des JJV Kaufbeuren e. V. tritt auch dieses Jahr wieder am 17. Dezember 2023 bei der „Lebenden Kripe“ auf.

- Info - Info - Info -

Jeden 1. Freitag im Monat findet in Ummenhofen um 18:30 Uhr im Gasthaus „Rössle“ unser Jägerstammtisch statt.

- Info - Info - Info -

Termine 2024

Jahreshauptversammlung 2024. Den genauen Ort und Ablauf entnehmen Sie bitte der nächsten Ausgabe unseres Waid-Blatts.

Hegeschau der Kreisgruppe Füssen am 16./17.03.2024 um 13:30 Uhr im Schlossbrauhaus (Kurhaus) in Schwangau.

Hege- und Naturschutzschau am 23.03.2024 im Sonnenhof in Mauerstetten Den Ablauf entnehmen Sie bitte der nächsten Ausgabe unseres Waid-Blatts.

Bayerischer Landesbläserwettbewerb in Kaufbeuren am 22.06.2024 Die Jagdhornbläsergruppe des Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren e.V. wird daran teilnehmen.



Rückblick 2023

Jahreshauptversammlung (JHV) am 22. März 2023 im Offizierscasino Kaufbeuren.

Ganze 36 Mitglieder fanden sich zur Jahreshauptversammlung ein. Zunächst wurde den verstorbenen Mitgliedern gedacht: Walter Frieß, Otto Geiger, Matthias Mangold und Johann Schopf. Die Jagdhornbläser spielten Jagd vorbei und ein letztes Halali.

Dann berichtete der 1. Vorsitzenden Stefan Schopf über den Landesjägertag in Hof. So hätten die zwei rivalisierenden Lager zwar einen Burgfrieden geschlossen, aber ausgestanden sei die Fehde noch nicht. Zankapfel sei die Rolle der großen Waldbesitzer im Verband. Zuversichtlich zeigte sich Schopf wegen der Kompromisswilligkeit des Präsidenten. Für 2023 gab er folgenden Ausblick:

- Im Heimatmuseum fand vom 28.04. bis 21.08.2023 eine Umwelt- und Naturschau für Kinder und Erwachsene statt. Neben dem JJV nahmen der Bund Naturschutz, der LBV und die Amphibienfreunde teil.
- Der JJV war vom 12. bis 14.05.2023 auf der Messe MIR vertreten. Hier waren zahlreiche Helfer für den Auf- und Abbau sowie der Standbetreuung für den Verein tätig.
- Hubertusmessen finden in Zaisertshofen und in Buchloe statt.
- Der Landesjägertag fand in Hof statt. Auf der Tagesordnung stand u.a. der Antrag der Kreisgruppe Dachau vom 21.12.2022 zur Abwahl von Ernst Weidenbusch und Robert Pollner. Im Falle einer Abwahl hat sich Herr Ludwig von Lerchenfeld als Nachfolger zur Verfügung gestellt.

Der Vorsitzende berichtete über den Verlauf des Landesjägertages und der Bestätigung des Präsidenten im Amt (mit 55,52 %).

Der Generalsekretär wurde auch im Amt bestätigt, seine Wahl fiel aber sehr knapp aus.



Nach Schopf berichteten die Obleute aus ihren Bereichen:

Laut Joachim Krebs könnten an den zwanglosen Schießveranstaltungen außer den üblichen Jägern/Jägerinnen ruhig mehr Schützen teilnehmen. Die Gewinner der diversen Schießnadeln vertröstete er wegen ausstehender Lieferung auf einen späteren Termin.

Bläserobmann Klaus Lang zog eine positive Bilanz des 60-jährigen Jubiläums seiner Bläsergruppe und freute sich über die neuen Kontakte mit den Gastgruppen.

Wolfgang Pichl zeigte sich insgesamt zufrieden mit der Hundeausbildung und Nachsuesituation. Herr Pichl und Herr Obermaier bedanken sich herzlich bei allen Revierinhabern und Jagdgenossenschaften für die Bereitstellung ihrer Reviere. Der Dank geht auch an die Richter und Helfer bei der Durchführung der Prüfung. Spezieller Dank geht an Joachim Krebs und Fürst von der Leyen. Eine gute Hundeausbildung sollte im Interesse des Jägers, im Einklang des Tierschutzes und zum Wohle unseres Wildes sein.

Anzeige



**WIR SORGEN
FÜR
BEWEGUNG.**

A. GILG

- Erdbewegungen
- Pflasterarbeiten
- Asphaltierungen
- Garten- und Landschaftsbau
- Pflanzenverkauf
- Kanal- und Wasseranschlüsse
- Kabelbau

Schloßweg 2
86925 Fuchstal-Asch
Tel. 08243 / 10 98 · Fax 31 83
Mobil 0171 / 514 440 4

Das Waid-Blatt Heft Nr. 32



www.jaegerverein-kaufbeuren.de

Seite 13

Die Pressreferentin Claudia Krebs würdigte das überaus starke Engagement von Stefan Schopf für das „Waid-Blatt“ und die Mitarbeit von Walter Heil bei der Pressearbeit. Sie betonte: Pressearbeit ist Öffentlichkeitsarbeit und diese sei und bleibe wichtig für den Verein.

Als Nachtrag zu seinen Ausführungen gab Stefan Schopf noch bekannt, dass der Präsident Ernst Weidenbusch seine Zusage bestätigt habe, dass in 2024 der Landesbläserwettbewerb in Kaufbeuren stattfinden wird. Für alle Veranstaltungen, die dieses und nächstes Jahr stattfinden werden, richtete er und Claudia Krebs den dringenden Appell an alle sich als Helfer zur Verfügung zu stellen.

Der transparente Bericht des Schatzmeisters Herbert Hakala wurde zustimmend aufgenommen. Er verwies auf die Tatsache, dass die negative Bilanz durch Außenstände mehr als gedeckt sei.

Der Kassenprüfer Josef Koch lobte die Arbeit des Schatzmeisters und zeigte sich drüber höchst erfreut. So konnte die Vorstandschaft entlastet werden. Abschließend spielten die Jagdhornbläser noch ein paar Märsche.



Bild: JJV KF

Hege- und Naturschutzschau am 29. April 2023 in Westendorf, Alpenblick

Wie in den Jahren zuvor folgten wieder führende Vertreter aus Politik, Forst, Jagdbehörden und Jagdorganisationen der Einladung des 1. Vorsitzenden JJV Kaufbeuren Stefan Schopf. Offensichtlich wird diese Pflicht-Veranstaltung als Forum zum Meinungsaustausch über die Problemstellung Wald und Wild geschätzt.



Bild: JJV KF

Dazu trägt auch sicherlich der mit großer Sorgfalt hergerichtete Veranstaltungsort im Bürgerhaus Westendorf bei. Einzelheiten können im beigefügten Bericht der Allgäuer Zeitung auf Seite 17 entnommen werden. Die Redebeiträge zeigten aber auch eine gravierende Verschiebung der Themenstellung weg von der Hege hin zum Natur-

schutz (Schwerpunkt Wald). Die Jäger als Anwälte des Wildes wären gut beraten, neben der Rehwild-Hege den Naturschutz stärker zu betonen. Dies könnte durch Darstellung der Hegemaßnahmen für die Hasen, Fasan, Rebhuhn, Schnepfe und andere Bodenbrüter erfolgen. Analog der revierweisen Präsentation der Gehörne könnte jeder Hegegemeinschaft eine bebilderte Streckenliste angefangen vom Schwarzwild über Fuchs, Dachs, Marderartigen und Krähenvögel zugeordnet werden. Auf dieser Bildertafel sollten auch pauschal die Tierarten bildlich gezeigt werden, die von diesem Schutz profitieren. Diesen Zusammenhang herzustellen ist wichtig zur Aufklärung der Öffentlichkeit. Es gibt nicht wenige, die glauben Jäger hegen nur um später schießen zu können.

Die Jagdhornbläsergruppe begleitete die Veranstaltung musikalisch.



v.l.n.r.: Paul Stückle, Katharina Malek, Walter Heil, Ilse Deifel, Peter Schopf, Wolfgang Högg, Guido Deifel, Stefan Schopf.

Bild: JJV KF

Ein Dank geht auch an Gudrun Semin mit ihren Helfern aus dem Hegering Buchloe und an Familie Krebs, die für die Ausrichtung der Hege-schau 2023 und für die ansprechende Herrichtung des Saals küm- merten.

Wie geht es dem Wald?

Auch der Wolf und mögliche Gefahren sind beim Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren Thema bei der Hege- und Naturschutzschau.

Kaufbeuren Über den Zustand des Walds, die Jagdzeiten und die Wolfsproblematik hat der Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren bei der Hege- und Naturschutzschau informiert. Vertreter aus Politik, dem bayerischen Jagdverband, des Amts für Ernährung Landwirtschaft und Forsten, Jagdbehörden, Polizei, Naturschutz, Grundbesitzer und Jagdpächter hatten dabei ein Forum für diese Themen erhalten.

Weitere Stichworte waren das Waffenrecht und der Freizeitdruck. Die ausgestellten Rehbock-

Gehörne stammten überwiegend von jungem Wild. Jägervereinsvorsitzender Stefan Schopf hat diesen „beklagenswerten Zustand“ am Schluss der Vorträge zusammengefasst. Die Abschussforderungen für das Rehwild wurden in den fünf Hegeringen erfüllt. Bei einem Gesamtabschuss von 1670 Rehen fielen fast 200 Rehe (knapp 12 Prozent) meist dem Straßenverkehr zum Opfer. Das erlegte Wild wurde von der Jagdhornbläsergruppe musikalisch geehrt.

Im zweiten Teil der Hegereschau ehrte Stefan Schopf verdiente Mit-

glieder: Thomas Obermaier mit dem Hundeführerabzeichen BJV in Bronze, Andreas Krebs und Prinz von der Leyen mit dem Eichenkranz BJV in Bronze.

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt: Guido Deifel, Max Hauser, Ignaz Schmid. Für langjährige Treue wurden geehrt Friedrich Janek (25 Jahre), Josef Gilg (40 Jahre). Seit 50 Jahren dabei sind Max Hauser, Horst Keinath, Heinz Kreuter, Eberhard Mitschke und Horst Schönhoff. Johann Martin ist 60 Jahre dabei, Karl Eckl 70 Jahre. (az)



Bei der Hege- und Naturschutzschau in Kaufbeuren (von links): Ignaz Schmid, Guido Deifel, Thomas Obermaier, Andreas Krebs, Max Hauser, Heinz Kreuter, Horst Keinath, Jagdkönigin Felizitas Schauer, Philipp Prinz von der Leyen, Karl Eckl, der schwäbische Jagdverbandsvorsitzende Alfred Steinberger (BJV- Bezirksvorsitzender Schwaben) und Stefan Schopf. Foto: Andreas Krebs JJV Kaufbeuren

AZ vom 23.05.2023 S. 30

Der Vereinsvorsitzende ehrte folgende Mitglieder:



Für 50 Jahre Treue zum Verein:
Max Hauser



Für 50 Jahre Treue zum Verein:
Horst Keinath



Für 50 Jahre Treue zum Verein:
Heinz Kreuter



Für 50 Jahre Treue zum Verein:
Horst Schönhoff





Für 70 Jahre Treue zum Verein:
Karl Eckl



Mit dem Hundeführerabzeichen in Bronze:
Thomas Obermaier



Mit dem Eichenkranz in Bronze des BJV:
Andreas Krebs



Mit dem Eichenkranz in Bronze des BJV:
Philipp-Erwein Prinz von der Leyen

Zu Ehrenmitgliedern des Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren wurden ernannt.



Ehrenmitglied im JJV Kaufbeuren:
Guido Deifel



Ehrenmitglied im JJV Kaufbeuren:
Max Hauser



Ehrenmitglied im JJV Kaufbeuren:
Ignaz Schmid

Bilder: JJV Kaufbeuren



Messe MIR 2023

Die Verbrauchermesse MIR – „Miteinander in der Region“ fand heuer wieder in Kaufbeuren statt. Der Jagdschutz- und Jägerverein war traditionell mit einem Informationsstand vertreten. Gezeigt wurden präparierte Greifvögel und Eulen, außerdem gegerbte Felle heimischer Wildtiere zum Anfassen. Als besondere Attraktion haben die Vereinsmitglieder und Falkner Gerhard Zankl und Toni Settele für Kinder ein Ratespiel gefertigt, wo aus einer Vielzahl von Fellstücken das dazu gehörige Tier zu erraten war. Eine Aufgabe, an der so mancher gescheitert ist. Nicht so der Schüler Felix Schwanke, im Bild rechts, der erfolgreich die Fellteile erkannte.



RATEKÖNIG Der Stand des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren e.V. hat sich auf der MIR-Messe im Mai präsentiert. Mittelpunkt waren die jungen Menschen, die an einem Ratespiel teilnehmen konnten. Star des Ratespiel war Felix Schwanke. Im Bild von links: Hery Schaller, Bayerische Jagdkönigin Felicitas Schauer, Joachim Krebs, Zankl jun., G.Zankl sen., Claudia Krebs, Felix Schwanke. Foto: Claudia Krebs

Extra v. 15.06.2023 S. 2

Das alles war nur möglich, weil sich etliche Freiwillige unter der Leitung von Klaus Lang bereitfanden die Ausstellung aufzubauen, zu präsentieren und wieder abzubauen. An einem Wochenende keine Selbstverständlichkeit. Neben Klaus Lang haben Joachim Krebs, Gerhard Zankl,

Regina und Heribert Schaller und Andreas Krebs den Verein beim Aufbau und der Präsentation der Exponate während der Messe unterstützt. Weiterhin waren unsere Mitglieder Ilse und Guido Deifel, Gudrun und Bernt Semin, Benedikt Gundling, Marianne Pöckl, Hans Högg, Florian Bucher, Nicole und Thomas Obermaier mit Hunden, Marina und Andreas Krebs mit Vincent und Luis, Romualdo Movsissian und Ulrich Völk abwechselnd auf dem Stand vertreten.

Anzeige



VOGEL
Holzbau - Zimmerei

Am Viadukt 5 • 87662 Osterzell
www.vogel-holzbau.de

Meisterbetrieb
GmbH



Tänzelfest 2023

Auch in diesem Jahr hat die Jagdhornbläsergruppe wieder am Tänzelfest teilgenommen. Bei schönstem Wetter konnte die Bläsergruppe die Zuschauer mit ihrem Können begeistern.



v.l.n.r.: Paul Stückle, Marianne Plöckl, Ilse Deifel (verdeckt), Peter Schopf, Klaus Lang, Guido Deifel und Stefan Schopf.

Bild: JJV Kaufbeuren

Jubilare und Ehrungen 2024

Besondere Geburtstage 2024

Januar

Schmid, Ignaz	(75)	Bronnen
Schneider, Rodo	(80)	Buchloe

April

Semin, Gudrun	(70)	Pitzling
---------------	------	----------

August

Hauser, Max	(75)	Blonhofen
-------------	------	-----------

Oktober

Hakala, Herbert	(85)	Oberostendorf
Egetenmeyer, Josef	(75)	Kaufbeuren

November

Schönhoff, Horst	(85)	Kaufbeuren
------------------	------	------------



Ehrungen 2024 für langjährige Mitgliedschaft

25 Jahre Mitglied	Albert Schmid	Eggenhal
40 Jahre Mitglied	Peter Schopf	Kaufbeuren
50 Jahre Mitglied	Ignaz Schmid	Bronnen

Anzeige



Das Waid-Blatt Heft Nr. 32



www.jaegerverein-kaufbeuren.de

Seite 25



NATURHEILZENTRUM ALLGÄU

Unsere Angebote

Anti-Schmerz-Therapie

Biologische Krebstherapie

Zellsymbiosetherapie

Chelattherapie

Darmsymbioselenkung

Oxyvenierung

Präventionsmedizin

Bioidentische Hormon-Therapie

Hypnose-therapie

Postbiotische Therapie



Mehr Infos unter: www.naturheilzentrum-allgaeu.com

Naturheilzentrum Allgäu Edmund C. Herzog

Liftweg 7 | 87549 Kranzegg | Telefon 08327/9319992



KRANprofis Allgäu GmbH

Germaringer Straße 43
87666 Pforzen

info@kranprofis.de
(+49) (83 46) 98 29-0



Ihr Partner für Hebetchnik

Turmdrehkrane bis 900 mt, Autokrane bis 500 t

WICHTIG + + + WICHTIG + + + WICHTIG + + + WICHTIG

In der nächsten Waid-Blatt-Ausgabe könnte Ihre Werbeanzeige hier stehen.

Erscheinen: 2 x jährlich

Anzeigenschluss ist jeweils 4 Wochen vor Erscheinen.

Anzeige: 130 € / ganze Seite, 65 € / halbe Seite auf Rechnung

Ansprechpartner: Claudia Krebs, Koneberg
Tel: 08246 / 969404
krebs.claudia@gmx.de

WICHTIG + + + WICHTIG + + + WICHTIG + + + WICHTIG





Starke Helfer für Hege und Pflege
Ihr **STIHL**® Partner mit der Riesen Auswahl

STIHL® **DIENST** Beratung - Verkauf - Kundenservice



Motorsägen



Hochentaster



Heckenschneider



- Motorsensen
- Freischneider
- Blasgeräte
- Saughäcksler
- Schutzkleidung u.v.m.

HUMBAUR Kompetenz-Zentrum – Beratung – Verkauf – Verleih – Kundendienst – TÜV



- Einachser
- Tandemachser
- Kipper
- Pferdeanhänger
- Viehanhänger
- u.v.m.



IHR GROSSER LANDMASCHINEN & NUTZFAHRZEUG STÜTZPUNKT



SaMASZ



SAILER
SERVICE-CENTER

- ↳ Vor-Ort-Service
- ↳ Reparaturen
- ↳ Kundendienst



Bau- und Heimwerkermarkt Sailer GmbH

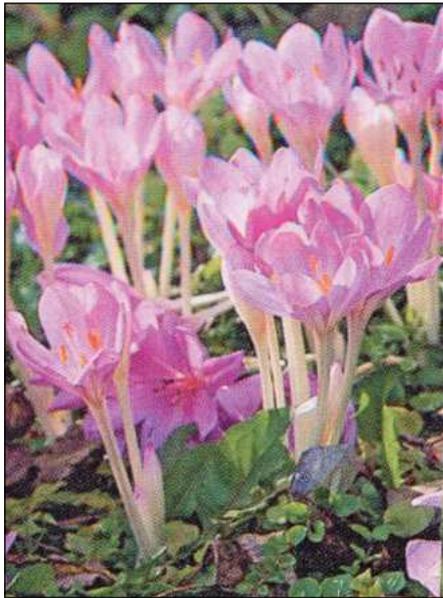
Max-Planck-Str. 1 • 86899 Landsberg • Tel. 08191 - 9275-0 • baumarkt-sailer@gmx.de

Unsere Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 19 Uhr, Sa 8 - 17 Uhr • Mehr Infos unter: www.baumarkt-sailer.de



Mit der Natur leben

Wildblumen – Herbstzeitlose



Wie im Namen angedeutet, blüht die Herbstzeitlose von August bis Oktober. Ihre Blüten sind 10 bis zu 25 cm hoch und sehen denen der Krokusse sehr ähnlich. Sie wächst in feuchten Wäldern und vor allem auf nährstoffreichen, nassen Wiesen. Man sollte diese Blume schon kennen, denn sie ist sehr giftig. Man darf sie auf keinen Fall verzehren und nach Berührung sollte man die Hände waschen. Dort wo sie zahlreich auftritt, ist Vorsicht bei der Beweidung angebracht, obgleich Tiere diese giftige Pflanze meiden.

Quelle. „Welche Blume ist das? KOSMOS-Verlag Stuttgart, 2019

Brauchtum



Unter dieser Rubrik soll in loser Folge über weidgerechtes Brauchtum berichtet werden.

Brauchtum ist das, was Sitte und Brauch ist, was man schon immer so gemacht hat und weiterhin braucht. Es unterliegt also dem Wandel der Zeit. Dabei wird das, was man braucht, nötig hat oder anständigerweise tut, vom Verstand und vom Gefühl her bestimmt.

Anzeige



**Erzeugergemeinschaft
für Schlachtvieh
Allgäu w. V. Kaufbeuren**

Beckstettener Str. 3 · 87656 Germaringen-Ketterschwang
Tel. (0 83 44) 99 17 27 · Fax (0 83 44) 99 17 26

Maschinenring Lindau
Tel. (0 83 85) 9 22 50 Fax (0 83 85) 92 25 25

e-mail: EZG-Kaufbeuren@t-online.de · www.EG-Kaufbeuren.de

Seit über 45 Jahren
Ihr Schlachtviehvermarktungspartner im Allgäu

- korrekte Vermarktung
- beste Preise
- schnelle Bezahlung
- geringe Gebühren
- kurze Transportwege
- Biovermarktung
- Markenfleischprogramme

Rufen Sie uns an – wir informieren Sie gerne !

Viehvermarktung Kaufbeuren:
Jeden Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr in Buchloe
Anmeldung zur Abholung bis Mittwoch 12.00 Uhr

Viehvermarktung Lindau:
Anmeldung zur Abholung Montag bis 17.00 Uhr



Werden Lockinstrumente noch gebraucht?

Mit dem Jagdhorn fing es an. Vor und während der Jagd wurde es vom Handy ersetzt. Nach der Jagd ist Jagdmusik weiterhin gewünscht. Der auswendige Vortrag der Totsignale ist fester Bestandteil bei den Wettbewerben. Droht den Lockinstrumenten das gleiche Schicksal? Nein! Es könnte viel schlimmer kommen. Nicht dass die Lockjagd verschwinden würde. Aber den diversen Instrumenten wie den Rehblatter, Mauspfeifchen, Hasenklage usw. droht das Aus. Abgesehen davon, dass elektronische Geräte im Handel bereits angeboten werden, könnten sie, wie das Jagdhorn durch ein Handy ersetzt werden, auf dem die Lockrufe abrufbar gespeichert sind. Manchem der Leserinnen und Lesern werden sich die Haare sträuben. Aber es ist besser sich rechtzeitig Gedanken zu machen, wohin die Reise geht.

(WH)



Entnommen Katalog
Dotzauer 2020
97753 Karlstadt



Humor in Grün

Hunde sind auch nur Menschen

Am Stammtisch: „Mein Hund will seit zwei Tagen nicht mehr saufen. Wisst ihr einen Rat?“

Ja, sagt einer: „Setz ihm doch den Hut von Willi auf.“

Auf der Alm:

Dem Jagdgast wird ein Teller Kaiserschmarrn serviert. Der Hund knurrt den Gast böse an. „Brav Arco, kriegst auch etwas ab“, beschwichtigt der Gast. Darauf der Jäger: „Arco will nicht nur etwas, der will seinen Teller“.

„Ist der Hund spurlaut?“

„Na klar“

„Und Totverbeller?“

„Selbstredend“

„Und sicher auf der Schweißfährte?“

„Natürlich“

„Und gesund?“

„Was denn noch? Französisch kann er auch nicht!“.



Für unsere Kinder

Liebe Kinder,

bitte löst das untere Rätsel, kreist die Lösung ein und schickt eine Kopie davon bis zum 15.02.2024 an:

Stefan Schopf, Westlachenbühl 13, 87600 Kaufbeuren.

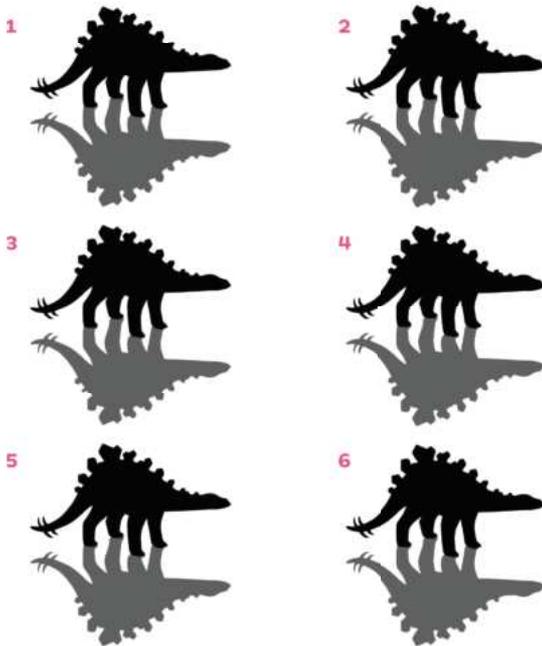
Der Vorstand des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren e.V. wird unter allen Einsendern einen kleinen Preis verlosen.

Schattenvergleich

Mit seinen Platten auf dem Rücken konnte der Stegosaurus seine Körpertemperatur regeln. War ihm zu kalt, drehte er sie in die Sonne, war ihm zu warm, stellte er sie in den Wind und kühlte so ab.



Nur bei 2 Sauriern sind die Plattenschatten richtig?
Kreise sie ein.



Aus dem Buch „Mein Rätselblock mit der Maus – Dinos“ (Carlsen Verlag) Mehr Download-Vorlagen auf www.leseliebe.de

Das Waid-Blatt Heft Nr. 32



www.jaegerverein-kaufbeuren.de

Seite 33

Wildragout mit Pfifferlingen

Zubereitung

Das Wildfleisch in Würfel schneiden. Räucherspeck in die Pfanne geben und auslassen. Fleisch dazu geben und von allen Seiten kurz anbraten.

Mit Wasser und Rotwein aufgießen und kurz aufkochen. Mit Tomatenmark, Salz, Pfeffer und Honig abschmecken. Das Ganze bei niedriger Hitze etwa eine Stunde schmoren lassen.

Das Mehl mit der Milch verrühren und dem Ragout untermengen. Die klein geschnittenen Senfrüchte hinzugeben. Pfifferlinge kurz anbraten und unter das Ragout heben.

Entnommen: Jägerkochbuch, Neumann-Neudamm-Verlag, 2008

Zutaten für 4 Personen

1 kg Wildfleisch
80 g Räucherspeck
½ l Wasser
¼ l Rotwein
2 TL Tomatenmark
Salz und Pfeffer
1 TL Honig
40 g Mehl
5 EL Milch
Senfrüchte
200 g frische Pfifferlinge

Anzeige



WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!





Regionale Preisempfehlung für Wildfleisch und Wildwurst

	kg-Preise
Rehfleisch	
Filet	70,00 €
Rücken ohne Knochen	50,00 €
Rücken mit Knochen	30,00 €
Keule ohne Knochen	33,00 €
Keule mit Knochen	22,00 €
Schulter ohne Knochen	22,00 €
Schulter mit Knochen	16,00 €
Ragout / Gulasch	20,00 €
Ganzes Reh in der Decke ohne Haupt und Läufe	8,00 €
Wurst	
Kochsalami	24,00 €



Regionale Preisempfehlung für Wildfleisch und Wildwurst

	kg-Preise
Hirsch-/Wildschweinfleisch	
Filet	70,00 €
Rücken ohne Knochen	50,00 €
Rücken mit Knochen	30,00 €
Keule ohne Knochen	33,00 €
Keule mit Knochen	22,00 €
Schulter ohne Knochen	22,00 €
Schulter mit Knochen	16,00 €
Ragout / Gulasch	20,00 €

Wurst

Kochsalami	24,00 €
------------	---------

Ansprechpartner

Josef Koch	Tel.: 08340-556
Gudrun Semin	Tel.: 08191-33811
Herbert Hakala	Tel.: 0170-9059111
Peter Prestele	Tel.: 08341-7845
Andreas Krebs	Tel.: 0173-6611900
Claudia Krebs	Tel.: 08246-969404
Anton Vogel	Tel.: 08344-992354



Aus den Revieren

Natur- und Artenschutz

Man schützt eher das, was man kennt. So gesehen ist der Jagdschutz- und Jägerverein (JJV) Kaufbeuren auf der richtigen Fährte. Denn auf Initiative von Stefan Schopf, 1. Vorsitzender des JJV, werden seit über 10 Jahren heimische Tiere präpariert und in staubdichten Glasvitrinen aufbewahrt. Bisher wurden so rund 50 Präparate dauerhaft konserviert. Wozu der ganze Aufwand? Im Rahmen „Lernort Natur“ des Bayerischen Jagdverbandes, bei Messen wie der „MIR“ oder in Schulen oder, wie vor Kurzem im Stadtmuseum, werden diese Wildtiere ausgestellt und erklärt. Ergänzt werden diese durch Originalfelle oder Federn zum Anfassen und Streicheln, was für Kinder ganz wichtig ist. Inzwischen ist es möglich, Schwerpunktthemen zu präsentieren, wie zum Beispiel die „Eulenvögel“, oder die „Spechte“, oder die „Marderartigen“ usw. Natürlich kostet das alles viel Geld. So beläuft sich eine Vitrine mit Präparat auf ca. 1000 – 1500 Euro.

Diese Kosten sind jedoch nicht das Hauptproblem - welches darin besteht, dass der Verein keine geeigneten Räume zur Aufbewahrung und was noch misslicher ist zur Präsentation der Ausstellungsstücke hat. Deren private Unterbringung ist kein Dauerzustand.

Mit Lagercontainern (beheizbar) wäre dem Verein schon sehr geholfen, mit dem Vorteil, dass man klein beginnen könnte. Ein Gelände hierfür stünde ggf. zur Verfügung. Zur Finanzierung denkt der Verein an einen Fonds in den zweckgebunden gespendet werden kann.



Besondere Geburtstage

Dieses Jahr hatte ein Senior einen guten Grund zu feiern.

Seinen 80. Geburtstag beging:

Herr Horst Keinath, Kaufbeuren am 18. September

Das „Waid-Blatt“ gratuliert herzlich und wünscht dem Jubilar noch viele gesunde Jahre mit Weidmannsheil.

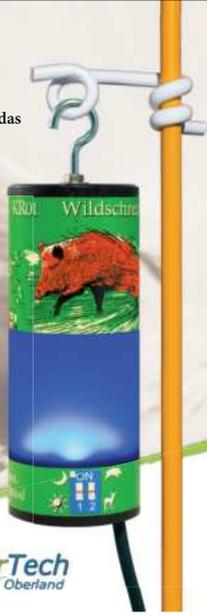
Anzeige



Rehkitz-Retter/Wildschreck KR01

Seit 12 Jahren vertrauen Jäger & Landwirte aus ganz Deutschland auf das Kombi-Gerät zur Rehkitz-Rettung & Wildvergrämung

- ☑ universell einsetzbar
- ☑ 4 Programme zur Wahl: Kitzrettung, Wildvergrämung, Nachtbetrieb & 24 Std.-Betrieb
- ☑ einzigartige 360°-Bauweise bietet rundum gleichmäßige Wirkung
- ☑ keine Gewöhnung dank variabler Ton/Lichtsignale
- ☑ große Reichweite > 3ha
- ☑ Warnung bei leerem Akku/Batterie
- ☑ bis zu 6 Monate Batterielaufzeit



NaturTech
Oberland

Alle Infos und Bestellung unter:
www.naturtech-oberland.de / info@naturtech-oberland.de / +49(0)8856 6088037 / Martin Thoma, Ahornstr. 13, 82377 Penzberg

Das Waid-Blatt Heft Nr. 32



www.jaegerverein-kaufbeuren.de

Seite 39

Waidmännische Redensarten

Die deutsche Sprache steckt voller Redensarten, die einen waidmännischen Ursprung haben. Das „Waid-Blatt“ hat zwar in einer der früheren Ausgaben darüber schon mal berichtet. Nachfolgend sind noch einige Beispiele aufgeführt, die Dr. Bernhard Essig im Bayerischen Rundfunk in der Sendereihe „Habe die Ehre“ präsentiert hat. Dies ist ein weiteres Beispiel dafür, dass die Jagd unsere Umgangssprache mit bildhaften Redewendungen bereichert hat. Den interessierten Leserinnen und Lesern bleibt es überlassen, die Bedeutung der Redewendungen selbst herauszufinden:

- Einen Bären aufbinden
- Ins Bockshorn jagen
- Das Fell des Bären verteilen, bevor er erlegt ist
- Auf den Busch klopfen
- Durch die Lappen gehen
- Schürzenjäger
- Zur Strecke bringen
- Ins selbe Horn stoßen
- Der hat den Jagdschein
- In die Binsen gehen
- Auf die Sprünge helfen
- Wissen, wie Hase läuft
- Viele Hunde sind des Hasen Tod
- Jemanden von der Leine lassen
- Alter Hase
- Morgenluft wittern
- Zum Jagen tragen
- Auf's Korn/ins Visier nehmen

(WH)



Leben und leben lassen.

Seit Urzeiten hat der Mensch Tiere mit Fallen erbeutet. Obwohl die Fallen zuletzt sehr tierschutzgerecht funktionierten, war dies Tierschützern nicht genug. Trotz Sachkundenachweis wurde die Fallenjagd aus Tierschutzgründen weitgehend eingeschränkt. Die Folge war ein drastischer Rückgang der Hasen usw. Deren krummschnabeligen Fressfeinde hatten nun Konkurrenz am Boden. Ohne Anlass wurden die Hygienevorschriften für Wildbret verschärft. Auch hierfür mussten die Jäger einen Sachkundenachweis erwerben. Als nächstes kam die Forderung bleifreier Munition auf den Tisch. Obwohl es keinen gleichwertigen bleifreien Ersatz gibt, darf nur noch bleifreie Munition verwendet werden. Tierschutz spielt da keine Rolle. Wiederum anlasslos musste die Ausbildung der Jagdhunde, der Ausbilder und Hundeführer neu organisiert werden. Unter Beteiligung nicht jagender Verbände und Organisationen entstand eine lückenlose Vorschrift: Die „Ordnung zur Durchführung der Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde in Bayern (QBPO)“. Tierschutz war hier wieder die Begründung, obwohl die Jäger seit Jahrhunderten problemlos mit Hunden jagten. Zukünftig dürften sie jedoch Probleme bekommen. Denn bereits nach einem halben Jahr seit Inkrafttreten der QBOP werfen an der Bürokratie verzweifelnde Hundeausbilder das Handtuch mit der absehbaren Folge, dass immer weniger Jagdgebrauchshunde verfügbar sind. Praktikable Kompromisse gemäß dem Bayerischen Motto „Leben und leben lassen“ wurden erst gar nicht gesucht. Stellt sich die Frage: Wem nützt das alles?

(WH)



Was tragen die Jäger und Jagdhornbläser.. ...Tracht oder Uniform?

Diese Frage beantwortet der Sprecher des Oktoberfest-Umzugs beim Defilee der beteiligten Gruppen.

Da sind die diversen Trachtenvereine mit ihren streng regulierten Roben und Anzügen. Diese Trachten sind im Laufe des 19 Jahrhunderts entstanden. Viel früher auf jeden Fall nicht, weil unter der feudalen Herrschaft die Bekleidungsordnung streng geregelt war. So durften die Bauern nur einfache, grobe Bekleidung tragen.

Sehr malerisch marschieren die Musikgruppen beim Oktoberfest auf. Der Zuschnitt der Bekleidung lässt eindeutig erkennen: Das sind Uniformen, die auf militärische Traditionen zurück gehen. Passend dazu wird Marschmusik gespielt.

Auch die Jäger und Jagdhornbläser stellen ein Kontingent im Zug. Die Jäger/Jägerinnen tragen Loden-/Lederbekleidung, die sich aus dem entwickelt haben, was die Landbevölkerung im bayerischen Alpenraum so angezogen hat: Loden, Leinen, Leder, Materialien, die man hatte bzw. selbst herstellen konnte. Befördert wurde diese „Tracht“ von den jagenden Wittelsbachern, besonders vom Prinzregenten. Von einer Jäger-Tracht kann man also nicht sprechen. Zumal bei der praktischen Jagdausübung Funktionskleidung getragen wird.

Die Jagdhornbläser/-bläserinnen sind bei öffentlichen Auftritten einheitlich angezogen. Die Männer tragen Loden, Leder, Leinen, die Frauen Dirndl. So ist es wenigstens überwiegend in Altbayern und bayerisch Schwaben. In Franken mag das wieder anders aussehen und im übrigen Deutschland wiederum.



Der Waldpakt 2023

Die Bayerische Staatsregierung hat mit den Waldbesitzern den sogenannten Waldpakt 2023 geschlossen. Ziel des Waldpaktes ist der Aufbau und Erhalt gesunder, zukunftsfähiger Wälder als Voraussetzung für Holznutzung, Klimaschutz, Biodiversität (biologische Vielfalt) und Erholung. Von diesem erstrebenswerten Waldzustand sind wir zurzeit weit entfernt. Die Crux ist, dass es bisher nicht gelungen ist, zukunftsfähige Baumarten zu finden. Die provisorische Zwischenlösung heißt Aufbau von Mischwäldern, um wenigstens das Borkenkäferproblem zu reduzieren. Hilfreich dazu ist die Waldbauoffensive 2030. Klimaresistente Baumarten zu finden, bleibt weiterhin eine Hauptaufgabe.

Es ist gut, dass in letzter Zeit viel über Jagdethik gesprochen und geschrieben wird, so auch in der „Jagd in Bayern“. Jagdethik ist nicht nur Sache der Jäger und Jägerinnen, auch die Waldbesitzer einschließlich Staatsforst sind als Inhaber des Jagdrechtes dieser Ethik verpflichtet. Zum Ökosystem Wald gehört auch das Wild. Wald und Wild gegeneinander auszuspielen ist unethisch. Dies wird jedoch im Waldpakt 2023 versucht, indem dem Wild nach vorhersehbarem Misslingen des Waldumbaus die Schuld gegeben wird. Es muss folglich noch mehr geschossen werden. Im Waldpakt wird dies vorsorglich gefordert. Wahrscheinlich ist nach Ansicht der Paktierer dieser Weg „alternativlos“.



Wildunfall in fremder Gegend

Vorbemerkung: Es sind die üblichen Maßnahmen im Falle eines Unfalls zu ergreifen. Der BJV hat dazu den Flyer „Der Notfall Wildunfall“ herausgegeben. Beschrieben werden Maßnahmen bei einem Wildunfall ohne Personenschäden, also nur Sachschäden am noch fahrbereiten Auto. Nachfolgende Ausführungen beziehen sich nicht auf Autobahnen.

Solange ein Unfall daheim herum passiert, kann man sich helfen. Man kennt Land und Leute und weiß was zu tun ist. Ganz anders sieht es in fremder Umgebung aus. Die große Frage ist: Wo bin ich? Gut ist dran, wer ein Navy hat oder ein Handy mit GPS-Funktion. Diese Geräte liefern Koordinaten, aus welchen die Polizei den Standort ermitteln kann. Alternativ dazu wird die Sache aufwendiger. Man stellt man den Tages-Kilometerzähler auf Null und fährt bis zum nächsten Ortsschild. Auf der Rückseite steht der Ort von wo man gekommen ist und ruft die Einsatzzentrale unter 110 an und gibt diesen Ort und die gefahrenen Kilometer zum Unfallort an. Danach fährt man zurück zur Unfallstelle, die man vorher mit Warndreieck gesichert hatte und wartet auf die Polizei oder befolgt deren Anweisungen.

Der BJV-Flyer beschreibt noch ein Standort-Bestimmungsverfahren anhand von Stationszeichen. Diese Methode erscheint sehr kompliziert und wetterabhängig, weil gute Sicht erforderlich ist (nicht hier abgebildet).

(WH)



Den Unfallort korrekt angeben



Wilster
Kreis Steinburg

- 3
- Auf der Rückseite der Ortstafel lesen Sie die Ortschaft ab aus der Sie gekommen sind und melden dies mit Ihrem Handy unter Ruf 110 der nächsten Einsatzzentrale.

Schotten ↑
6 km
Wilster

- 4
- Gleiches gilt für Kreuzungen und Einmündungen mit Pfeilwegweiser: Mit einer digitalisierten Straßenkarte ortet die Einsatzzentrale der Polizei diese Kreuzung.



- 5
- Navigationsgerät
- Klicken Sie auf „SOS Notfalleinrichtung“ oder „Hilfe“
 - Lesen Sie die angegebenen Koordinaten ab und teilen Sie diese der Einsatzzentrale Polizei (110) mit.



- 6
- GPS-Handy
- Gehen Sie auf „Kompass“
 - Lesen Sie vom Kompass die angegebenen Koordinaten ab.
 - Teilen Sie diese Daten der Einsatzzentrale der Polizei (110) mit.



- 1
- Stellen Sie den Tageskilometerzähler am Tachometer auf 0,0
 - Vorausgesetzt, das Fahrzeug ist noch fahrbereit, fahren Sie zur nächsten Ortschaft und halten an der Ortstafel an.



- 2
- Lesen Sie jetzt die von der Zusammenstoßstelle bis zur Ortstafel gefahrenen Kilometer ab.



Breslauer Straße 36, 86899 Landsberg am Lech
Tel.: 08191/47039 www.waffen-krebs.de
waffen-krebs@t-online.de



**Wir bieten
Ihnen
individuelle
und
persönliche
Beratung.**

Neue & gebrauchte
Waffen

Optik &
Nachtsichttechnik

Meister -
werkstatt



 Folge uns: **waffen_krebs**



Jagdlyrik

Ultima Ratio vom Forst oder Der Weisheit letzter Sch(l)uss

Der Jäger „Robot“ 2.4
sorgt für den Abschuss im Revier.
Er jagt nicht wie die Alten sungen
dieses Lied ist nun verklungen.

Seine KI ist programmiert
so dass es bestens funktioniert.
Sein Akku reicht für 14 Tage
alles bestens ohne Frage.

Ausgestattet mit Sensoren
für Rundumaugen, Rundumohren
für Nachtsicht und Bewegungsmelder
für alle denkbaren Anwendungsfelder.

Nur eines hat er nicht gelernt,
weil auch vom Nutzer nicht bestellt
das ist die Liebe zur Natur
Freude am Jagen in Wald und Flur.

Walter Heil, Kaufbeuren Juli 2023



Serie für Klein und Groß: „Puck“



Puck hat Hunger und entdeckt,
etwas, was nicht gut versteckt.
Eier frisst er mit Vergnügen,
nur die Schalen lässt er liegen.

© Joachim Krebs

Buchvorstellung

Tiere schießen – ist die Jagd menschlich?

Mit lockerer Feder beschreibt der österreichische Autor Reinhold Schrettl seine Ansichten zur Jagd gesammelt im benachbarten Vilstal/Tirol. Man nimmt das Buch gerne zur Hand und legt es auch nicht leicht wieder weg.

Wer seinem Freund/Freundin zu Weihnachten was Gutes tun will, kann ruhig zu diesem Buch greifen.

(WH)



Ehrenberg-Verlag, 2014: Tiere schießen – ist die Jagd menschlich?, ISBN: 978-3-901821-26-4, 150 Seiten, 19,26 €

**Antrag auf Mitgliedschaft im Landesjagdverband Bayern e. V. Stand 14.01.2020
beim Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren e. V. (JJV Kaufbeuren)**

Bitte den ausgefüllten Antrag an:
Stefan Schopf, Westlachenbühl 13, 87600 Kaufbeuren
Ich möchte gerne Mitglied im JJV Kaufbeuren werden.



Name: Vorname:
Geburtsdatum:
Familienstand: led., verh., verw., anderes, bitte unterstreichen
Straße:
PLZ: Ort:
Telefon: E-Mail:

- Ich bin Jäger(in) und besitze den Jagdschein seit:
 Ich bin kein(e) Jäger (in). (Tag/Monat/Jahr)

Ich trete dem JJV-Kaufbeuren bei als:

- Ordentliches Erstmitglied = Jäger (in) Nichtjäger (in) als Erstmitglied
 Ordentliches Zweitmitglied = Jäger (in) Nichtjäger (in) als Zweitmitglied
 Ich bin bereits ordentliches / außerordentliches Erstmitglied in der
Kreisgruppe: seit:

Ich möchte gerne beim JJV-Kaufbeuren aktiv mitarbeiten:

- Bläsergruppe Nachsuchestation Schießwesen
 Pressearbeit Jagdhundausbildung Naturschutz Sonstiges

Der Jahresbeitrag beträgt für **Erstmitglieder 90 €** und für **Zweitmitglieder 50 €**
Der Jahresbeitrag beträgt für **Nichtjäger (in) / als Erstmitglied 90 €** und für
Nichtjäger (in) als Zweitmitglied 50 €.
Der Jahresbeitrag beträgt für **aktive Jagdhornbläser 20 €**

Datenschutzhinweis: Ihre Angaben werden nur von dem Bayerischen Jagdverband e.V., dem Kreisverband bzw. dem Jagdverein und deren Beauftragten zum Zwecke der Verbandsarbeit und Mitgliederverwaltung gespeichert und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen verwendet.

Ich bestätige, das Vorstehende zur Kenntnis genommen zu haben und erlaube dem Jagdschutz und Jägerverein Kaufbeuren e.V. folgende Daten in Vereinsmitteilungen, Presse oder über Internet zu veröffentlichen:

Vorname, Nachname / Fotos (vorliegende und zukünftig erstellte) / sonstige Daten
(Leistungsergebnisse, Teilnahmen, Veranstaltungen) / spezielle Daten von Funktionsträgern:/ Anschrift,
Telefon-Nr., E-Mail

Ich bin damit einverstanden, dass der Mitgliedsbeitrag von folgendem Konto abgebucht wird und erteile hiermit dem Jagdschutz und Jägerverein Kaufbeuren e.V. als Zahlungsempfänger ein SEPA-Lastschrift-Mandat. Gläubiger-ID: DE 23ZZ0001233889

Kontoinhaber:

IBAN: **BIC:**

Bank: Konto Nr. BLZ:

Angaben zum Mandat: Mandatsreferenz-Kunden-Nr.:

Ort: Datum:

Unterschrift:



NEU - Ihr SUBARU-Vertragspartner vor Ort



Subaru XV
ab **26.440 €**

Kompetent im Gelände.

Die zweite, gänzlich neu entwickelte Generation des sportlichen Allrounders bringt Sie auch dort noch weiter, wo für andere Fahrzeuge längst Schluss ist.

2.0ie Trend
110 (150) / 5600 - 6000 [kW (PS) bei U/min], Lineartronic Kraftstoffverbrauch in l/100km innerorts: 7,4; außerorts: 6,4; kombiniert: 6,7; CO₂-Emission in g/km kombiniert: 154; Effizienzklasse: B

Subaru Forester
ab **37.790 €**

Auf ins Abenteuer.

Sein Revier geht abseits der Straße weiter: er kann jeder Fährte folgen, auch weil er serienmäßig unter anderem mit permanentem symmetrischem Allradantrieb ausgestattet ist.

2.0ie Trend
110 (150) / 5600 - 6000 [kW (PS) bei U/min], Lineartronic Kraftstoffverbrauch in l/100km innerorts: 7,4; außerorts: 6,4; kombiniert: 6,7; CO₂-Emission in g/km kombiniert: 154; Effizienzklasse: B

Subaru Outback
ab **42.640 €**

Einer für alle Ziele.

So sicher wie aufregend, so robust wie komfortabel. Der Outback macht den Alltag zum mitreißenden Abenteuer - und präsentiert sich auf langen Reisen als idealer Begleiter.

2.5i Trend
124 (169) / 5.000-5.800 [kW (PS) bei U/min], Lineartronic Kraftstoffverbrauch in l/100km innerorts: 9,1; außerorts: 6,5; kombiniert: 7,4; CO₂-Emission in g/km kombiniert: 169; Effizienzklasse: C

Gleich Probefahrt vereinbaren!



Bastian Semin

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Tel. 08191 98518 - 68
bastian.semin@autohaus-widmann.de



**Autohaus
Widmann** GmbH

Autohaus Widmann GmbH

Lechfeldstr. 118 · 86899 Landsberg · Tel. 08191 98518 - 0
Hauptstraße 1 · 82234 Weilting · Tel. 08153 9282 - 0
www.Autohaus-Widmann.de





Anzeige

WAFFEN KOCH
Thorsten Mann
Büchsenmachermeister + Jagdausrüster

Abgabe von Waffen und Munition nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.

Neu-/Gebrauchtwaffen.
Wir beraten Sie gerne.

Ausrüstung.
Nachtsicht- und Wärmebildtechnik.

Meisterwerkstatt.
Darauf können Sie sich verlassen.

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Füssener Straße 81
87600 Kaufbeuren
Telefon: 08341 95200
E-Mail: info@waffenkoch.de
www.waffenkoch.de

